

13. Mai 2011

Neue Messehalle am Standort der Deutschlandhalle

Architekturwettbewerb ist entschieden

- Der im Februar 2011 von der Messe Berlin GmbH in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen sowie dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin ausgelobte Wettbewerb für den Neubau einer Messehalle wurde am 10. Mai entschieden.

Den ersten Preis erhielt CODE UNIQUE Architekten BDA, Dresden, mit den Verfassern Dipl.-Ing. Architekt BDA Volker Giezek und Dipl.-Ing. Architekt BDA Martin Boden-Peroche. Die Jury empfahl einstimmig die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit zur weiteren Ausarbeitung und Realisierung.

Raimund Hosch, Vorsitzender der Geschäftsführung Messe Berlin GmbH äußert dazu: "Der heutige Messe- und Kongressstandard hat sich geändert. Es werden multifunktionale Hallen für das Messegewerbe gefordert, die flexibel nutzbare Flächen hergeben und bei parallel laufenden Veranstaltungen unterschiedliche Zugangssituationen ermöglichen. Diesen Anspruch erfüllt der von der Jury einstimmig ausgewählte Entwurf auf dem ersten Platz in herausragender Weise. Der Neubau wird ein Meilenstein auf dem weiteren Weg zur Sicherung und Ausbau des Messestandortes Berlin sein".

Zur Erhaltung ihrer Wettbewerbsfähigkeit benötigt die Messe Berlin schon länger dringend weitere Ausstellungsflächen, insbesondere um den Nachfrageüberhang bei internationalen Leitmessen abzubauen und neue Messen auf dem Markt zu platzieren.

Die neue Messehalle wird zudem während der Sanierung des ICC Berlin von 2014 bis 2016 als Kongressstandort genutzt werden. Verluste an bedeutenden internationalen und nationalen Kongressen oder Messen sind daher nicht zu befürchten, da bis zu diesem Zeitpunkt die neue Halle bereits funktionsbereit sein soll. Der Flächenbedarf für die kongressgeeignete neue Messehalle entstand primär aus dem Bedarf nach erweiterten Messe- und Ausstellungsflächen, sekundär für die Kongressnutzung während der Sanierung des ICC Berlin.

Die Wettbewerbsjury aus prominenten Fachleuten, Politik, Verwaltung und der Messe Berlin unter Vorsitz der Kölner Architektin Dörte Gatermann entschied nach ausführlicher Diskussion wie folgt:

1. Preis (43.000,- €)

CODE UNIQUE Architekten BDA, Dresden

Verfasser:

Dipl.-Ing. Architekt BDA Volker Giezek

Dipl.-Ing. Architekt BDA Martin Boden-Peroche

Mitarbeiter:

Sebastian Schröter, Christian Ecklebe, Mathias Stumme, Helge Böttcher,

Raik Hartmann, Merle Sundermann

2. Preis (30.000,- €)

wulf und partner, Freie Architekten BDA, Stuttgart

Verfasser:

Prof. Dipl.-Ing. Architekt BDA Tobias Wulf,

Dipl.-Ing. Architekt BDA Kai Bierich,

Dipl.-Ing. Architekt BDA Alexander Vohl

Mitarbeiter: Camilo Hernandez, Jean-Charles Canas, Peter Brachat, Nicole Ehni

3. Preis (20.000,- €)

JSWD Architekten GmbH und Co. KG, Köln und Atelier d'architecture Chaix und Morel et Associés, Paris

Verfasser:

Dipl.-Ing. Architekt BDA Frederik Jaspert

Dipl.-Ing. Architekt Walter Grasmug

Bevollmächtigter Dipl.-Ing. Architekt Olaf Drehsen

Vertreter:

Mitarbeiter: Projektleiter: Christian Mammel, Maximilian Wetzig, Til Jäger, Henriette Kosel,

Pascal Martis, Tobias Lehre, Alexander Golinski

4. Preis (13.000,- €)

Ackermann und Partner Architekten BDA, München

Verfasser:

Dipl.-Ing. Architekt BDA Peter Ackermann

Mitarbeiter:

Roman Baudisch, Christian Egert, Tessa Kölnberger, Horst Raab,

Stefan Schäfer, Maria Sideri, Alexander Soldan, Heidi Wolf

Eine Anerkennung: (9.000,- €)

kadawittfeldarchitektur gmbh, Aachen

Verfasser:

Dipl.-Ing. Architekt BDA Gerhard Wittfeld

Mitarbeiter:

Astrid Dierkes, Simona Czysch, Simon Kortemeyer, Johannes Müntinga,

Maksim König, Dirk Zweering, Sascha Thomas, Torsten Pofahl, Kilian Kada

Eine Anerkennung: (9.000,- €)

P.arc GmbH und Degelo Architekten, Berlin

Verfasser:

Dipl.-Ing. Architekt Heinrich Degelo

Dipl.-Ing. Architekt Gerrit Grigoleit

Mitarbeiter:

E. Berkhoff, B. Bessel, D. Binert, E. Casciolo, A. Ernst, G. Hamilton, A. Wehmer

Eine Anerkennung: (9.000,-€)

Dietz Joppien Architekten AG, Potsdam

Verfasser:

Prof. Dipl.-Ing. Architektin M.- Arch. A.-M. Joppien

Dipl.-Ing. Architekt M.-Arch. Albert Dietz

Mitarbeiter:

Dipl.-Ing. Joachim Stephan, Dipl.-Ing. Ruth Knoth, Dipl.-Ing. Boris Kunz, Dipl.-Ing. Christine Brückner,

Dipl.-Ing. Alexander Stewart, Dipl.-Ing. Malte Fründ, Marco Fitzthum, B.A., Julia Wenzel, cand. Arch.

Senatsbaudirektorin Regula Lüscher, die als Preisrichter an der Entscheidung mitgewirkt hatte, zeigte sich sehr zufrieden über das preisgekrönte Konzept: „Alle Arbeiten setzen sich auf einem sehr hohen Niveau und in detaillierter Ausarbeitung mit der schwierigen Aufgabe auseinander“.

Das Preisgericht beurteilt die ausgewählte Arbeit des Büros CODE UNIQUE Architekten BDA wie folgt:

„Der wohlproportionierte, schwebende und klare Baukörper überzeugt städtebaulich und architektonisch. Auf die schwierige Topographie mit dem neugeschaffenen Hauptzugang zur Messe antworten die Verfasser äußerst geschickt durch zwei gegenüberliegende Ebenen, die beide Eingangssituationen akzentuieren. Dies schafft die gewünschte Beziehung zum Messedamm und Vorplatz Süd. Die Ebenen spielen gleichzeitig in die Grundrisse hinein. Die Terrassenebene gestattet einen Umlauf um das transparente Hauptgeschoss (Ebene $\pm 0,0$), was wiederum einen einladenden, offenen Charakter der Doppelaufgabe als Messe- und Kongresshalle verleiht. (.....) Oberhalb des transparenten Hautgeschosses ist die Fassade umlaufend mit textiler Bespannung verhüllt und vermittelt dem Gebäude eine gut anstehende Leichtigkeit.“